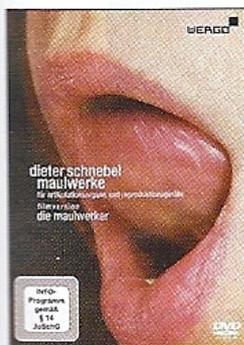


MV 08045 Dieter Schnebel: Maulwerke (DVD)

Auf die provokant gemeinte Aufforderung der 68er, sich nicht im Elfenbeinturm zu verschanzen, fand **Dieter Schnebel** eine provokante Antwort: Er schrieb ein Stück, das elementarer nicht sein konnte. Und er fügte diesem Stück gewissermaßen auch noch die Betriebs- und Reparaturanleitung bei. »Maulwerke« vereinfachte die Vokalexperimente der Avantgarde und radikalisierte sie zugleich: Statt Sänger über die Grenzen ihres Metiers zu treiben, trieb Schnebel sie zurück zu den Wurzeln. Er zerlegte das Singen und Sprechen in seine Einzelteile und forderte dazu auf, diese Einzelteile hörbar zu machen: das schiere Atmen, Gurgeln, das Ploppen der Lippen, das Flattern der Bänder. Und es dann mit anderen Menschen zusammzusetzen. Die Einstudierung der »Maulwerke« ist Teil des Werks, sie führt zwangsläufig zu jeweils neuen klanglichen wie letztlich auch sozialen Ergebnissen. Wie das geschieht, demonstriert das Ensemble »Die Maulwerker« in einem faszinierenden Film von Susanne Elgeti. Der schlussendlichen Performance steht flankierend zur Seite, was Schnebel »Exerzitien – Produktionen – Kommunikationen« nennt: ein dreistufiger, komponierter Lernprozess. Ein spannendes Dokument, maßgebend sicher für zukünftige Realisierungen. (DVD, WERGO/Note 1 MV08045)

(Raoul Mörchen)